

ERASMUS-Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:	Wohlfarth	Vorname:	Kristin
E-Mail-Adresse	kristin.wohlfarth@gmx.de		
Gastland	España		
Gasthochschule	Universidad de Salamanca		
Aufenthalt	von:	13.09.10	bis: 02.04.11

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> anonym
---	--

Bericht (mindestens 1 Seite)
<p>Vorbereitungen</p> <p>Mitte März ging ich eher zufällig ins IUZ um mich über die Möglichkeit eines Auslandsstudiums zu informieren. Dann ging alles ganz schnell- Bewerbung schreiben bis zum nächsten Tag und nach zwei weiteren Tagen konnte ich schon sagen: SALAMANCA, ICH KOMME!!!</p> <p>Vorzubereiten gab es einiges: der Bafög- Antrag musste in Heidelberg gestellt werden, es musste ein Zwischenmieter für mein Zimmer in Chemnitz gesucht werden, die Erstellung eines Learning Agreements sowie die Einschreibung an der USAL waren nötig, man sollte sich ein Angebot für eine Auslandsrankenversicherung erstellen lassen, sowie sich um eine Kreditkarte kümmern (empfehlenswert: DKB).</p> <p>Diese Vorbereitungen liefen alle ohne weitere Probleme ab. Was mir besonders dabei geholfen hat, war der Kontakt zu Freunden, die bereits einen ERASMUS-Aufenthalt realisiert hatten, sowie die Unterstützung des IUZ.</p>
<p>Salamanca</p> <p>Salamanca ist mit 154.000 Einwohnern eine überschaubare Stadt, die 200 km westlich von Madrid liegt.</p> <p>Nicht um sonst trägt diese Stadt den Titel Kulturhauptstadt Europas und ist ein Teil des Weltkulturerbes. Es ist eine Stadt mit einem echt tollen Altstadtviertel und ich staune bis heute immer noch über die Schönheit der vielen Gebäude und Plätze. Aber entdeckt einfach selbst was die Stadt zu bieten hat.</p> <p>Salamanca ist bekannt für seine Universität. Diese wurde 1254 gegründet und zählt somit als älteste Universität Spaniens. Auf Grund des guten Rufs ist der Andrang natürlich groß und das Stadtbild wird hauptsächlich von Studenten geprägt (1/3 der Einwohner sind Studenten).</p>
<p>Ankunft und die ersten Wochen</p> <p>Ich kann mich noch genau an das Gefühl erinnern als ich Mitte September im Flugzeug nach Madrid saß. Es war für mich unbegreiflich und unvorstellbar, dass JETZT mein Lebensabschnitt in Spanien los gehen sollte. Ein Leben in einem anderen Land, mit einer Sprache, die ich kaum spreche und keinerlei Bezugspersonen.</p> <p>Nach der Ankunft in Madrid ging es 2,5 Stunden mit dem Bus (www.avanzabus.com) Richtung Salamanca. Ich hatte das Glück hier ein Zimmer von einer Freundin übernehmen zu können. Besteht diese Möglichkeit nicht, sollte man sich zuerst in ein Hostal einbuchen um dann vor Ort mit der Wohnungssuche zu beginnen. Angebote gibt es vor allem zu Beginn des Semesters reichlich und man ist in der Regel schnell erfolgreich.</p> <p>Um die ersten Information zur Immatrikulation zu erhalten, muss man das Oficina de Relaciones Internacionales in der Nähe der Kathedrale aufsuchen, dann macht man sich auf den Weg zur richtigen Fakultät (bei mir war es zur anfänglichen Verwirrung die Facultad de Ciencias Sociales, obwohl ich in Chemnitz Wirtschaftswissenschaften studiere) und sollte auf jeden Fall zur Einführungsveranstaltung gehen. Die Koordinatorin dieser Fakultät ist sehr engagiert und geduldig mit den Studenten und beantwortet alle Fragen, die zu Beginn aufkommen (sie spricht auch sehr gut englisch, was für Spanier eher die Ausnahme ist).</p> <p>Das anfängliche Chaos legt sich schnell, so dass man dann einem ganz normalen Unialltag folgen</p>

kann. Man hat am Anfang des Semester ca. 3 Wochen Zeit sich für seine Kurse zu entscheiden und immatrikuliert sich dann Mitte Oktober. Natürlich ist es wichtig, dass man den Professor gut versteht, aber man sollte auch beachten, welche zusätzlichen Leistungen in einem Fach gefordert werden (practicas, libros obligatorios....) und eventuell schon mal Richtung Prüfung blicken. Die spanischen Studenten lernen in einer Art Klassenverband, so dass es schwer war dort wirklich Kontakte zu knüpfen. Aber man wurde keines falls ignoriert, wenn man eine Frage hatte. Außerhalb der Uni war es kein Problem Kontakte zu Spaniern zu knüpfen und man sollte auch immer offen auf die Menschen zu gehen. Man wurde immer sehr freundlich und mit großem Interesse in die Gruppen aufgenommen. Natürlich überwiegt letztendlich die Anzahl der Bekanntschaften mit ERASMUS-Studenten (aber nicht vergessen: immer schön spanisch sprechen- ihr werdet sehen, es macht Spaß auch wenn einem manchmal die richtigen Worte fehlen). Weiterhin sollte man sich in den ersten Tagen auch eine spanische SIM- Karte anschaffen. Dies geht ohne Probleme im Phone- House in der Nähe des Plaza Mayor. Der ERASMUS-Sprachkurs ist hilfreich und zudem mit 150 Euro für 30 Stunden noch einer der günstigsten. Neben der Erweiterung der Sprach- und Grammatikkenntnisse, kann man auch sehr gut Kontakt zu anderen ERASMUS- Studenten knüpfen. Aber z.B. auch der etwas teurere Sprachkurs an der Colegio Hispano Continental ist sehr zu empfehlen. Es macht auf jeden Fall Spaß jeden Tag etwas neues der spanischen Sprache zu lernen und man sollte sich auf jeden Fall nicht entmutigen lassen, wenn es mal nicht so funktioniert.

Freizeit

Salamanca ist in jedem Fall eine Stadt in der man sein Studentenleben richtig genießen kann. Es gibt eine große Anzahl an Bars und Diskotheken, in denen man in der ganze Woche sehr günstig und ausgelassen feiern kann.

Weiterhin sollte man die spanische Kultur des Tapas Essens genießen. Dies ist vor allem in der Calle Van Dyck, aber auch im Zentrum möglich. --> Einfach neugierig sein und probieren (auch wenn man die „Speisekarte“ nicht ganz versteht). An dieser besagten Straße befindet sich auch eines der Kinos von Salamanca. Im November 2010 fand dort eine internationale Filmwoche statt, wo Filme mit verschiedenen Untertiteln in verschiedenen Sprachen gezeigt wurden. So hat man auch als Austauschstudent die Möglichkeit den Filmen gut zu folgen (natürlich versteht man mit der Zeit auch die spanischen Filme).

Weiterhin bietet Salamanca nahezu jede Sportart für Studenten an, so dass man auch ruhig mal was neues ausprobieren kann.

Für alle Unternehmungen findet man schneller als gedacht viele tolle Freunde, die man schnell ins Herz schließt.

Reisen

Wenn man die Chance eines Auslandssemesters hat, sollte man auf jeden Fall auch die Möglichkeit nutzen, dass Land besser kennen zu lernen. Von Salamanca aus lassen sich naheliegende Städte wie León, Avila, Zamora oder Segovia gut auf eigene Faust erkunden. Dazu sind ausreichend Bus- und Zugverbindungen vorhanden. Aber auch größere Mehrtagestouren sind realisierbar. Eine Reise mit einem gemieteten Auto oder auch mit dem Flugzeug innerhalb Spaniens stellen keine Problem dar. Fehlt einem die Motivation eine solche Reise selbst zu planen, kann man auch auf die Angebote der vielen Organisationen für ausländische Studenten zurück greifen. Diese sind sehr gut organisiert und liegen im finanziell möglichen Rahmen. Natürlich lernt man auch hier schnell auch andere ERASMUS-Studenten kennen und es gibt immer jede Menge Spaß. Also auf gehts mit ADEIS nach Barcelona, Portugal,....

Ich möchte diesen Lebensabschnitt nicht missen und werde alles in sehr guter Erinnerung behalten. Mit großer Sicherheit werde ich so bald wie möglich Freunden in Salamanca einen Besuch abstatten. Nun geht es in ein paar Wochen mit einem lachendem und einem weinenden Auge nach Hause, aber bis dahin genieße ich die Zeit noch in der wohl schönsten Stadt Spaniens.

Und an alle die einen ERASMUS-Aufenthalt noch vor sich haben: Zögert nicht und schreibt eure Bewerbung, so eine Erfahrung wird man nur einmal in seinem Leben machen können.